EIGENBETRIEB

STADT ROTTENBURG AM NECKAR

STADTENTWÄSSERUNG

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Festsetzungen des Wirtschaftsplans	1
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	2
Vorbericht	3 - 10
Erfolgsplan	11 - 16
Vermögensplan	17 - 20
Finanzplan / Investitionsprogramm	21 - 26
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	27 - 30
Stellenübersicht	31 - 34
Schuldenübersicht	35 - 38
Anlagennachweis	39 - 42

Stadt Rottenburg am Neckar
Landkreis Tübingen

W i r t s c h a f t s p l a n 2 0 1 4
Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER)

Der Gemeinderat der Stadt Rottenburg am Neckar hat am aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und den §§ 1 - 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in der derzeit geltenden Fassung folgenden Wirtschaftsplan 2014 beschlossen:

§ 1
Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit
   Erträgen von **8.258.671 EUR**,
   Aufwendungen von **8.192.122 EUR**,
   Jahresgewinn von **66.549 EUR**,

2. im Vermögensplan mit
   Einnahmen und Ausgaben von **7.583.052 EUR**

   festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf **3.601.954 EUR**.

§ 3
Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf **1.840.000 EUR**.

§ 4
Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **3.300.000 EUR**.

Rottenburg am Neckar,

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Erläuterung zum Wirtschaftsplan:

Der Wirtschaftsplan gilt als Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Rottenburg am Neckar (§ 2 GemHVO).

Im Erfolgsplan sind die Ansätze gegenseitig deckungsfähig.

Im Vermögensplan sind die Mittel für die einzelnen Vorhaben übertragbar. Im Vermögensplan sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig. (§ 2 Abs. 4 EigBVO)

Vorbericht 2014

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2014

1. Allgemeines

Die Stadt Rottenburg am Neckar erfüllt seit 2005 nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts sowie ortsrechtlicher Regelungen die Abwasserbeseitigung durch den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER).

Der Wirtschaftsplan wurde entsprechend den Vorgaben des Eigenbetriebsrechts und der Betriebssatzung gefertigt.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich im Wesentlichen in

den **Erfolgsplan**,

den **Vermögens- / Finanzplan** und

die **Stellenübersicht**.

Im Erfolgsplan sind alle jährlich wiederkehrenden Erträge und Aufwendungen enthalten. Im Vermögens- und im Finanzplan sind die Investitionen veranschlagt.

Durch die Auflösung des Abwasserzweckverbands Raum Ergenzingen (AZV Raum Ergenzingen) und den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der Ableitung und Reinigung des Abwassers im Einzugsgebiet der Kläranlage Rottenburg am Neckar-Ergenzingen ergaben sich Änderungen im Aufgabenbestand der SER zum 31.12.2012/01.01.2013.

Darüber hinaus hat die SER die technische Betriebsführung für die Kläranlage Hailfingen mit Regenüberlaufbecken, Zuleitern und Pumpstation übernommen. Hierzu wurde zum 01.04.2013 ein Betriebsführungsvertrag mit dem Abwasserzweckverband Bondorf-Hailfingen (AZV Bondorf-Hailfingen) geschlossen.

In diesem Zusammenhang hat die SER den einzigen im technischen Bereich angestellten Arbeitnehmer des AZV Bondorf-Hailfingen übernommen.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan schließt mit Erträgen von	**8.258.671 EUR**,
mit Aufwendungen von	**8.192.122 EUR**
und einem Gewinn von	**66.549 EUR**
ab.	

Grundlage für den Erfolgsplan 2014 bildet im Wesentlichen die am 06.12.2011 beschlossene Gebührenkalkulation für den Abwasserbereich.

2.1 Erträge

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Die Ansätze für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr wurden auf Grundlage des Satzungsbeschlusses vom 06.12.2011 festgesetzt.

Danach beträgt
das Schmutzwassergebührenaufkommen rd. 4.025.000 EUR,
das Niederschlagswassergebührenaufkommen rd. 1.328.000 EUR.

Insbesondere durch die Übernahme der technischen Betriebsführung für den AZV Bondorf-Hailfingen und dem damit verbundenen Betriebsführungsentgelt (z. B. für Personalaufwendungen) nehmen die Erstattungen zu um rd. 234.000 EUR.

Insgesamt werden Gesamterlöse in Höhe von rd. **8.258.000 EUR** erwartet.

2.2 Aufwand

Die eingestellten Planansätze wurden soweit wie möglich errechnet, andernfalls sorgfältig geschätzt.

Nachfolgend werden kurze Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die erheblich von den Vorjahren abweichen:

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (Pos. 4a)

Größte Aufwandsposition in diesem Bereich ist der Betriebsstrom. Seit dem Jahr 2013 gilt ein neuer Stromlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Rottenburg am Neckar GmbH.

Durch die geplanten Investitionen auf der SKA Kiebingen wird anfallendes Klärgas zur eigenen Stromerzeugung genutzt. Daher ist ab dem Jahr 2014 mit geringeren Stromaufwendungen zu rechnen.

Insgesamt betragen die Aufwendungen in diesem Bereich rd. **553.000 EUR**.

Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pos. 4b)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Planansätze um 205.000 EUR im Bereich der Kanalunterhaltung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung. Hauptgrund hierfür sind zusätzliche Kanalsanierungsmaßnahmen im früheren Verbandsgebiet des AZV Raum Ergenzingen i. H. v. rd. 213.000 EUR.

Wie im Vorjahr werden Teile der Kanalsanierungsmaßnahmen im Vermögensplan abgewickelt.

Durch die Inbetriebnahme der Schlammentwässerung auf der SKA Kiebingen ergeben sich voraussichtliche Einsparungen von rd. 90.000 EUR.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen, gegenüber dem Vorjahr, um rd. 149.000 EUR auf rd. **1.421.000 EUR**.

Personalaufwendungen (Pos. 5) / Stellenübersicht

Der Personalaufwand beträgt im Jahr 2014 rd. **698.000 EUR**.

Aufgrund neuer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Umbau der SKA Kiebingen wird eine zusätzlich Stelle geschaffen. Darüber hinaus erfolgte 2013 die Übernahme eines Beschäftigten des AZV Bondorf-Hailfingen. Dadurch erhöht sich Stellenzahl um zwei.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich dadurch die Personalaufwendungen um rd. 92.000 EUR.

In diesem Zusammenhang wird auf die Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden u. a. für Personalaufwendungen verwiesen.

Im Ansatz ist eine tarifliche Steigerung mit 2,5 % berücksichtigt.

Abschreibungen (Pos. 6)

Die linearen Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf rd. **2.557.000 EUR**.

Mit enthalten sind die Abschreibungen für die übernommenen Anlagengüter des ehemaligen AZV Raum Ergenzingen mit insgesamt rd. 350.000 EUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Für den Abbau von Veranlagungsrückständen bei der Niederschlagswassergebühr ist im Stellenplan der Stadt eine Stelle, befristet für zwei Jahre, enthalten. Dies ist der Hauptgrund für die Zunahme der Verwaltungskosten um rd. 57.000 EUR.

Im Vergleich zum Vorjahr nehmen die Gesamtaufwendungen um rd. 65.000 EUR zu auf rd. **1.065.000 EUR**.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Wie der Schuldenübersicht zu entnehmen ist, werden Zinsaufwendungen i. H. v. 1.813.010 EUR erwartet.

Weitere Zinsaufwendungen mit ergeben sich durch die im Vermögensplan vorgesehene Kreditaufnahme vom Kreditmarkt (nichtöffentlicher Bereich) i. H. v. rd. 3,6 Mio. EUR.	99.053 EUR
Der angenommene Zinssatz beträgt 2,75 %.	
Die Zinsumlagen für die Abwasserzweckverbände Ammertal (für Oberndorf) und Bondorf-Hailfingen (für Hailfingen) betragen voraussichtlich	26.000 EUR.
Für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten werden Aufwendungen in Höhe von eingeplant.	15.000 EUR
Insgesamt betragen die Zinsaufwendungen	**1.953.063 EUR**.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt ausgeglichen mit **7.583.052 EUR** in Einnahmen und Ausgaben ab.

3.1 Vorhaben des Vermögensplans

Schwerpunktmäßig sollen im Jahr 2014 folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- **Umbau der SKA Kiebingen,**
- **Kanalbau „Dätzweg“, Kernstadt und**
- **Kanalbaumaßnahmen in verschiedenen Bau- und Gewerbegebieten**

Darüber hinaus werden Mittel für die Kanalsanierung und für die Regenwasserbewirtschaftung veranschlagt.

Ebenso sind in den Vermögensplan die voraussichtlichen Tilgungsumlagen für die Abwasserzweckverbände Ammertal und Bondorf-Hailfingen eingeplant.

Die einzelnen Vorhaben und deren Höhe können dem Vermögensplan entnommen werden.

3.2 Finanzierung des Vermögensplans

Folgender Finanzierungsbedarf besteht:

Für die in 3.1 erwähnten Investitionsvorhaben	3.692.000 EUR
Auflösung Ertragszuschüsse	1.174.971 EUR
Tilgung von Krediten	2.716.081 EUR
Gesamt	**7.583.052 EUR**

Finanzierungsmittel stehen zur Verfügung:

voraussichtlicher Jahresgewinn	66.549 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse, Beiträge	1.358.000 EUR
Kredite vom Kreditmarkt	3.601.954 EUR
Abschreibungen	2.556.549 EUR
Gesamt	**7.583.052 EUR**

3.3 Kreditaufnahmen

Zur Finanzierung des Vermögensplans 2014 müssen Kredite vom Kreditmarkt (nichtöffentlicher Bereich) mit aufgenommen werden.	3.601.954 EUR
Tilgungen sind vorgesehen i. H. v.	2.716.081 EUR.
Somit erhöht sich die Verschuldung um	**885.873 EUR**.

3.4 Entwicklung der Verschuldung

Die Verschuldung des Betriebs wird sich 2014 wie folgt entwickeln:

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 01.01.	39.841.327 EUR
Kreditaufnahmen (nichtöffentlicher Bereich)	3.601.954 EUR
voraussichtliche Kredittilgungen (nichtöffentlicher Bereich)	- 794.594 EUR
voraussichtliche Kredittilgungen (öffentlicher Bereich)	- 1.921.487 EUR
voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.	**40.727.200 EUR**

Auf die detaillierte Übersicht über den Schuldenstand und den Schuldendienst und die dort vorgenommenen Anmerkungen wird verwiesen.

Der Umfang und der Zeitpunkt der vorgesehenen Kreditaufnahmen hängen entscheidend vom Verlauf des Wirtschaftsjahres 2014 und der weiteren Entwicklung der Zinsen ab.

4. Finanzplan / Investitionsprogramm

Wie aus dem Finanzplan / Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2017 ersichtlich, betragen die Investitionsausgaben rd. **3,95 Mio. EUR**.

Ein Schwerpunkt bildet die Fertigstellung des Umbaus der SKA Kiebingen. Hierfür ist im Jahr 2015 eine Schlussrate mit rd. 1,39 Mio. EUR eingeplant.

Die Gesamtinvestition für den **Umbau der SKA Kiebingen** beläuft sich auf 6,70 Mio. EUR. Dies sind 400.000 EUR mehr wie im März 2013 (siehe GR-Beschluss vom 19.03.2013, GR-Vorlage 027/2013) angenommen.

Folgende Kostensteigerungen haben sich ergeben:

a) rd. 100.000 EUR beim 1. Bauabschnitt

Der Boden unter dem Schlammentwässerungsgebäude wurde als nicht tragfähig angetroffen, deshalb war eine Brunnengründung notwendig. Darüber hinaus musste die Decke des Faulbehälters aus statischen Gründen verstärkt werden.

b) rd. 300.000 EUR beim 2. Bauabschnitt

Bei der Weiterentwicklung der Planung des Bauabschnitts 2 unter Beteiligung des Verfahrensgebers wurde eine zusätzliche Fällmittelstation mit ebenerdigem Gebäude empfohlen.

Für die Gesamtmaßnahme werden Landeszuweisungen und Zuschüsse mit insgesamt 1,86 Mio. EUR erwartet. Hiervon entfallen auf die Landeszuweisungen rd. 1,50 Mio. EUR und auf die Gemeinde Neustetten rd. 358.000 EUR.

Weitere Investitionsschwerpunkte bilden:

- **Kanalsanierungsmaßnahmen,**
- **Fremdwasserableitung „Rohrhaldengraben“, Kiebingen,**
- **Bau des Pumpwerks Bad Niedernau und**
- **Kanalbaumaßnahmen in verschiedenen Baugebieten**

Zum Ausgleich der Investitionsmaßnahmen sind insgesamt **Kredite vom Kreditmarkt** (nichtöffentlicher Bereich) mit eingeplant.	6.883.277 EUR
Die Kredittilgungen in diesem Zeitraum betragen	8.135.060 EUR.
Dadurch beträgt die Verschuldung am Ende des Finanzplanungszeitraum	39.475.417 EUR.

Rottenburg am Neckar, 06.11.2013

Berthold Meßmer
Kaufmännischer Betriebsleiter

Manfred Wanner
Technischer Betriebsleiter

Erfolgsplan 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	8.258.471	8.046.202	7.610.600
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	200	200	176.519
	Zwischensumme:	8.258.671	8.046.402	7.787.118
4.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	552.500	572.000	432.361
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.420.750	1.272.000	1.133.692
5.	Personalaufwand			
a)	Entgelte für Beschäftigte	535.700	465.422	401.034
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung, Unterstützung, Beihilfe, Fortbildung	162.010	140.639	109.622
c)	davon für Altersversorgung	(47.600)	(50.132)	(32.971)
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.556.549	2.547.693	2.157.535
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.065.050	1.000.500	1.644.711
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.000	55.000	148.108
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.953.063	2.021.608	1.935.613
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.049	81.540	120.659
11.	sonstige Steuern	1.500	660	861
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**66.549**	**80.880**	**119.798**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Erfolgsplan

Konten-gruppe	Anlage zu Position 1 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Umsatzerlöse			
303	Schmutzwassergebühr	4.025.000	4.025.000	4.041.139
303	Niederschlagswassergebühr	1.327.500	1.309.593	1.329.112
304	Straßenentwässerungskostenanteil	1.000.000	1.050.000	942.189
329	sonstige Erlöse	15.000	15.000	20.303
329	Gebühren für Grubenentleerung (Abfuhr)	60.000	55.000	55.238
352	Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	656.000	422.158	150.215
375	Auflösung Ertragszuschüsse	1.174.971	1.169.451	1.072.404
	Zwischensumme:	**8.258.471**	**8.046.202**	**7.610.600**

Erläuterungen:

303	Schmutzwassermenge 1.750.000 cbm; Gebühr = 2,30 EUR/cbm	
303	befestigte Fläche = 2.950.000 m^2; Niederschlagswassergebühr = 0,45 EUR/m^2	
329	sonstige Erlöse = u. a. Klärgebühren von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben	
352	- Erstattung Gemeinde Neustetten für die Ortsteile Nellingsheim und Remmingsheim	120.000
	- Erstattungen aus der Vereinbarung mit der Stadt Nagold und den Gemeinden Eutingen im Gäu und Neustetten im Bereich der Kläranlage Ergenzingen	410.000
	- Erstattungen AZV Bondorf-Hailfingen für die technische Betriebsführung	116.000
	- Erstattung Stauwärter durch die Stadt Rottenburg am Neckar (derzeit HRB Hemmendorf)	10.000

Konten-gruppe	Anlage zu Position 2 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	andere aktivierte Eigenleistungen			
324	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
	Zwischensumme:	**0**	**0**	**0**

Konten-gruppe	Anlage zu Position 3 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	sonstige betriebliche Erträge			
243	Säumniszuschläge und dergleichen	200	200	146
250	Abwasserabgabe (Verrechnungsbetrag)	0	0	176.373
373	Auflösung von Rückstellungen § 14 (2) KAG	0	0	0
	Zwischensumme:	**200**	**200**	**176.519**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Erfolgsplan

Konten-gruppe	Anlage zu Position 4 a) des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Materialaufwand **a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**			
500	Aufwendungen für Geräte, Maschinen und Kfz	15.000	10.000	18.219
507	Gas	12.500	12.500	10.581
507	Betriebsstrom	425.000	450.000	339.746
507	Wasser/Abwasser	8.000	9.500	8.502
509	sonstige Material- bzw. Sachaufwendungen	2.000	2.000	2.525
517	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.000	88.000	52.787
	Zwischensumme:	**552.500**	**572.000**	**432.361**

Erläuterungen:
509 u. a. Dienst- und Schutzkleidung

Konten-gruppe	Anlage zu Position 4 b) des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Materialaufwand **b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
517	Unterhaltung Kanalnetz	80.000	70.000	87.143
517	Sinkkastenreinigung	25.000	25.000	0
517	Unterhaltung Regenwasserbewirtschaftung	85.000	82.000	87.764
517	Kanalunterhaltung Eigenkontrollverordnung	455.000	250.000	179.394
517	Unterhaltung der Kläranlagen	130.000	115.000	162.105
517	Fortschreibung Kanalnetzpläne	25.000	25.000	0
517	Grubenentleerung	60.000	55.000	55.639
517	Reinigung	7.000	6.250	5.799
517	Klärschlammentsorgung	550.000	640.000	552.066
517	Klärschlammuntersuchungen / Analysen Abwasser	3.500	3.500	2.154
519	sonstige Aufwendungen	250	250	1.628
	Zwischensumme:	**1.420.750**	**1.272.000**	**1.133.692**

Erläuterungen:
u. a. Kanalsanierungsmaßnahmen im früheren Verbandsgebiet des AZV Raum Ergenzingen (213.000 EUR)

Konten-gruppe	Anlage zu Position 5 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Personalaufwand			
420	Entgelte für Beschäftigte	535.700	465.422	401.034
441	AG-Anteil zur Sozialversicherung Beschäftigte	109.000	85.797	76.651
444	Zusatzversorgung für Beschäftigte	47.600	50.132	32.971
445	Beihilfe für Beschäftigte	4.160	3.460	0
494	Aufwendungen Fort- und Weiterbildung	1.250	1.250	0
	Zwischensumme:	**697.710**	**606.061**	**510.656**

Erläuterungen:
Zusätzliche Personalstelle aufgrund neuer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Umbau der SKA Kiebingen

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Erfolgsplan

Konten-gruppe	Anlage zu Position 6 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen			
540	Abschreibungen auf geringw. Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0	0
540	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.556.549	2.547.693	2.157.535
542	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.	0	0	0
	Zwischensumme:	**2.556.549**	**2.547.693**	**2.157.535**

Konten-gruppe	Anlage zu Position 7 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
273	Aufwand Zahlungsverkehr	250	250	0
520	Mieten und Pachten	1.050	1.050	1.036
523	Abwasserabgabe	210.000	250.000	176.624
524	Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	55.000	55.000	129.420
525	Versicherungsbeiträge	30.000	29.500	24.354
526	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.122
530	Bürobedarf	3.000	3.000	1.765
531	Zeitungen und Fachliteratur	3.000	3.000	2.500
532	Post- und Fernmeldegebühren	20.500	20.500	16.809
534	Dienstreisen, Seminare, Reisekosten	5.000	5.000	1.325
537	Öffentliche Bekanntmachungen	100	100	0
539	sonstige Geschäftsausgaben	650	100	763
539	EDV, Buchungskosten, Fallpreise, GIS	20.000	10.000	20.503
552	Verwaltungskosten	438.000	381.000	386.288
553	Erstattungen an Zweckverbände	144.000	136.000	757.470
555	Erstattungen an Eigenbetriebe / -gesellschaften	133.500	105.000	124.734
580	Aufwand aus Anlagenabgang	0	0	0
	Zwischensumme:	**1.065.050**	**1.000.500**	**1.644.711**

Erläuterungen:
532 Fernwirktechnik
553 Betriebskostenumlage an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal
555 Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH und Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

Konten-gruppe	Anlage zu Position 8 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Erträge aus Beteiligungen			
220	Zinserträge und ähnliche Erträge	10.000	10.000	10.112
220	aktivierte Zinsen (Bauzinsen)	45.000	45.000	137.996
	Zwischensumme:	**55.000**	**55.000**	**148.108**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Erfolgsplan

Konten-gruppe	Anlage zu Position 9 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
270	Zinsen für Darlehen bei Kreditinstituten	747.123	704.368	410.045
270	Zinsen für Trägerdarlehen	1.164.940	1.272.240	1.381.886
270	Zinsen für Kassenkredit/Kontokorrent	15.000	15.000	29.827
270	Zinsumlage Zweckverbände	26.000	30.000	113.856
	Zwischensumme:	**1.953.063**	**2.021.608**	**1.935.613**

Erläuterungen:
270 an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal

Konten-gruppe	Anlage zu Position 11 des Erfolgsplans	Erfolgsplan 2014 EUR	Erfolgsplan 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
	Sonstige Steuern			
573	Kfz-Steuer	1.500	660	861
	Zwischensumme:	**1.500**	**660**	**861**

Vermögensplan 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Vermögensplan

I. Finanzierungsmittel

	Finanzierungsmittel (Einnahmen)		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen		
3	Jahresgewinn	66.549	
4	Zuweisungen und Zuschüsse	711.000	
5	Beiträge und ähnliche Entgelte	647.000	
6	Kredite		
	a) von der Stadt		
	b) von Dritten	3.601.954	
7	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.556.549	
8	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
10	**Finanzierungsmittel insgesamt:**	**7.583.052**	

II. Finanzierungsbedarf

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts-jahres EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschafts-jahres 1) EUR	Gesamt-ausgabe-bedarf EUR	bisher bereit-gestellt 2) EUR
1	2	3	4	5	6
I	Investitionsvorhaben				
1	Sachanlagen für				
	a) bebaute Grundstücke				
	b) Gebäude und andere Bauten	1.136.000	1.014.000	4.322.000	2.172.000
	c) Technische Anlagen	744.000	676.000	2.868.000	1.448.000
	d) Grundstückseinrichtungen				
	e) Straßen, Wege, Plätze				
	f) Kanäle	1.665.000	150.000	1.815.000	
	g) Zuleitungssammler				
	h) Maschinen und Geräte				
	i) Fahrzeuge	60.000		60.000	
	j) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000		5.000	
	k) Sonstige gewöhnliche Sachanlagen				
	l) Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen				
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsumlagen)	82.000		82.000	
II	Finanzierungsvorhaben				
3	Rückzahlung von Stammkapital				
4	Entnahme aus der Rücklage				
5	Jahresverlust				
6	Auflösung Ertragszuschüsse	1.174.971		1.174.971	
7	Tilgung von Krediten	2.716.081		2.716.081	
8	Gewährung von Krediten				
	a) an die Stadt				
	b) an Dritte				
9	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren *)				
10	**Finanzierungsbedarf insgesamt:**	**7.583.052**	**1.840.000**	**13.043.052**	**3.620.000**

*) Es besteht aus dem Jahresabschluss 2012 ein Finanzierungsfehlbetrag mit 1.089.527 EUR. Dieser wird gedeckt durch die Inanspruchnahme der vorhandenen Kreditermächtigung aus dem Jahr 2012. Daher ist keine Veranschlagung notwendig.

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Vermögensplan
- einzelne Vorhaben -

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschafts-jahres EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschafts-jahres EUR	Gesamt-ausgabe-bedarf EUR	bisher bereit-gestellt EUR
1	2	3	4	5	6
	A) Kernstadt u. gesamtstädtische Maßnahmen				
1	Erwerb von beweglichen Sachen, Gesamtstadt	65.000		65.000	
2	Erschließungsplanung Kanalbau, Gesamtstadt	15.000		15.000	
3	Kanalsanierung, Gesamtstadt	200.000		200.000	
4	Regenwasserbewirtschaftung, Gesamtstadt	20.000		20.000	
5	Kanalbau "Neckarhalde", Kernstadt	90.000		90.000	
6	Kanalbau Hohenbergareal, Kernstadt	60.000		60.000	
	B) Stadtteile				
7	Kanalbau "Galgenweg", Baisingen	70.000		70.000	
8	Kanalbau Stichstraße zur "Tannensteigstraße", Baisingen	25.000		25.000	
9	Erweiterung Regenwasserkanal L 392, Frommenhausen	80.000		80.000	
10	Kanalbau BG "Hahnenbühl", Hemmendorf	460.000		460.000	
11	Kanalbau "HAIBA-Areal", Obernau	40.000		40.000	
12	Kanalbau BG "Im Wiesengrund", Seebronn	120.000		120.000	
13	Kanalbau BG "Siebentälerstr.", Weiler	100.000		100.000	
14	Pumpwerk, Bad Niedernau (Bahnhof)	150.000	300.000	450.000	
	C) Ausbau von Gewerbegebieten				
15	Kanalbau "Dätzweg", Kernstadt	355.000		355.000	
	D) Kläranlagen				
16	Umbau der Sammelkläranlage, Kiebingen	1.690.000	1.390.000	6.700.000	3.620.000
17	Laufläche Dosierungsstation Nachklärbecken, Kiebingen	20.000		20.000	
	E) Finanzanlagen (einschließlich Tilgungsumlagen)				
18	AZV "Bondorf-Hailfingen" Zuweisung an den Abwasserzweckverb. als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	58.000		58.000	
19	AZV "Ammertal" Zuweisung an den Abwasserzweckverb. als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	24.000		24.000	
20	Unvorhergesehenes	50.000	150.000	200.000	
	Summe Sachanlagen:	**3.692.000**	**1.840.000**	**9.152.000**	**3.620.000**

Finanzplan 2014
Investitionsprogramm
2013 - 2017

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Finanzplan - Gewinn u. Verlustrechnung

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2013 EUR	Planansatz 2014 EUR	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2017 EUR
1.	Umsatzerlöse	8.046.202	8.258.471	8.192.140	8.202.908	8.213.676
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	200	200	200	200	200
	Zwischensumme:	8.046.402	8.258.671	8.192.340	8.203.108	8.213.876
4.	Materialaufwand:					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	572.000	552.500	491.500	418.500	421.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.272.000	1.420.750	1.299.200	1.429.200	1.539.200
5.	Personalaufwand					
a)	Entgelte für Beschäftigte	465.422	535.700	518.160	528.523	539.093
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung, Unterstützung, Beihilfe, Fortbildung	140.639	162.010	152.610	155.568	158.585
c)	davon für Altersversorgung	(50.132)	(47.600)	(44.880)	(45.778)	(46.694)
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.547.693	2.556.549	2.660.982	2.639.615	2.583.554
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000.500	1.065.050	1.112.200	1.127.700	1.143.200
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.000	55.000	55.000	50.000	50.000
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.021.608	1.953.063	1.900.690	1.822.074	1.745.813
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	81.540	68.049	111.998	131.928	132.930
11.	sonstige Steuern	660	1.500	1.500	1.500	1.500
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**80.880**	**66.549**	**110.498**	**130.428**	**131.430**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Finanzplan 2013 - 2017

I. Finanzierungsmittel

	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
lfd. Nr.	Bezeichnung	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**
1	2	4	4	5	6	7
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen					
3	Jahresgewinn	80.880	66.549	110.498	130.428	131.430
4	Zuweisungen und Zuschüsse	921.000	711.000	421.000		
5	Beiträge und ähnliche Entgelte	284.000	647.000	66.000	15.000	15.000
6	Kredite					
	a) von der Stadt					
	b) von Dritten	3.017.408	3.601.954	2.947.910	1.922.058	2.013.309
7	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.547.693	2.556.549	2.660.982	2.639.615	2.583.554
8	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
10	**Summe Finanzierungsmittel:**	**6.850.981**	**7.583.052**	**6.206.390**	**4.707.101**	**4.743.293**

II. Finanzierungsbedarf

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
lfd. Nr.	Bezeichnung	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**
1	2	5	5	6	7	7
I	Investitionsvorhaben					
1	Sachanlagen für					
	a) bebaute Grundstücke					
	b) Gebäude und andere Bauten	1.146.000	1.136.000	1.086.000	12.000	12.000
	c) Technische Anlagen	799.000	744.000	884.000	168.000	108.000
	d) Grundstückseinrichtungen					
	e) Straßen, Wege, Plätze					
	f) Kanäle	1.090.000	1.665.000	300.000	545.000	565.000
	g) Zuleitungssammler					
	h) Maschinen und Geräte					
	i) Fahrzeuge	20.000	60.000			
	j) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	k) Sonstige gewöhnliche Sachanlagen					
	l) Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen					
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsumlagen)	77.000	82.000	83.000	85.000	86.000
II	Finanzierungsvorhaben					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus der Rücklage					
5	Jahresverlust					
6	Auflösung Ertragszuschüsse	1.169.451	1.174.971	1.190.640	1.190.908	1.191.176
7	Tilgung von Krediten	2.544.530	2.716.081	2.657.750	2.701.193	2.776.117
8	Gewährung von Krediten					
	a) an die Stadt					
	b) an Dritte					
9	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
10	**Finanzierungsbedarf insgesamt:**	**6.850.981**	**7.583.052**	**6.206.390**	**4.707.101**	**4.743.293**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Investitionsprogramm 2013 - 2017

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich, Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	lfd. Wirtschaftsjahr	Planjahr	Folgejahr 1.	Folgejahr 2.	Folgejahr 3.	Voraussichtliche Gesamtausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums: vorher veranschlagt	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums: in späteren Jahren zu veranschlagen
		2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**			
		Tausend Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	A) Kernstadt u. gesamtstädtische Maßnahmen								
1	Erwerb von beweglichen Sachen, Gesamtstadt	25	65	5	5	5	105		
2	Erschließungsplanung Kanalbau, Gesamtstadt	15	15	15	15	15	75		
3	Kanalsanierung, Gesamtstadt	250	200	200	200	200	1.050		
4	Regenwasserbewirtschaftung, Gesamtstadt	35	20	20	20	20	115		
5	Kanalbau "Neckarhalde", Kernstadt	25	90				90	-25	
6	Kanalbau Hohenbergareal, Kernstadt		60				60		
7	Pumpwerk "Bauwiesen", Kernstadt			100			663	563	
	B) Stadtteile								
8	Kanalbau "Galgenweg", Baisingen		70				70		
9	Kanalbau Stichstaße zur "Tannensteigstraße", Baisingen		25				25		
10	Kanalbau BG "Hörnleweg", Bieringen	20					200	180	
11	Kanalauswechselung "Hölderlinstraße", und "Keuperstraße", Ergenzingen	100					100		
12	Kanalbau BG "Öchsner", Ergenzingen			35			35		
13	Erweiterung Regenwasserkanal L 392, Frommenhausen		80				80		
14	Kanalbau BG "Hahnenbühl", Hemmend.	100	460				460	-100	
15	Fremdwasserableitung "Rohrhaldengraben", Kiebingen	200			200		200	-200	
16	Kanalbau "HAIBA-Areal", Obernau		40				40		
17	Kanalbau BG "Im Wiesengrund", Seebronn	100	120				120	-100	
18	Kanalbau BG "Siebentälerstr.", Weiler	80	100				100	-80	
	Übertrag	950	1.345	375	440	240	3.588	238	0

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich, Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen	lfd. Wirt-schafts-jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums: vorher veran-schlagt	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums: in späteren Jahren zu veranschlagen
		2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**			
		Tausend Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Übertrag	950	1.345	375	440	240	3.588	238	0
19	Verlängerung Verdolung Ablaufgraben "RÜB Weiler", Weiler					300	300		
20	Pumpwerk, Bad Niedernau (Bahnhof)		150	300			450		
	C) Ausbau von Gewerbegebieten								
21	Kanalbau "Dätzweg", Kernstadt		355				355		
22	Kanalbau "Gewerbepark Ergenzingen"	80			80		80	-80	
23	Kanalbau "Allmandäcker", Kiebingen	70					70		
	D) Kläranlagen								
24	Austausch Rechen, Ergenzingen				160		160		
25	Austausch Prozessleitsystem, Frommenhausen					100	100		
26	Umbau der Sammelkläranlage, Kiebingen	1.900	1.690	1.390			6.700	1.720	
27	Lauffläche Dosierungsstation Nachklärbecken, Kiebingen	10	20				20	-10	
28	Austausch Rechen, Kiebingen			160			160		
	E) Finanzanlagen (einschließlich Tilgungsumlagen)								
29	AZV "Bondorf-Hailfingen" Zuweisung an den Abwasserzweckverb. als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	55	58	59	60	61	293		
30	AZV "Ammertal" Zuweisung an den Abwasserzweckverb. als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	22	24	24	25	25	120		
31	Unvorhergesehenes	50	50	50	50	50	250		
	Gesamt:	**3.137**	**3.692**	**2.358**	**815**	**776**	**12.646**	**1.868**	**0**

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR			
	2015	2016	2017	Summe
1	2	3	4	5
2014	1.740	50	50	1.840
Summe	**1.740**	**50**	**50**	**1.840**
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgeseh. Kreditaufnahmen	2.948	1.922	2.013	6.883

Aufgliederung der Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr		
		2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR
1	Pumpwerk, Bad Niedernau (Bahnhof)	300.000		
2	Umbau Sammelkläranlage, Kiebingen	1.390.000		
3	Unvorhergesehenes	50.000	50.000	50.000
Summe		**1.740.000**	**50.000**	**50.000**

Stellenübersicht 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Stellenübersicht

Stellenübersicht Beschäftigte

	Stellenzahl Kläranlagen		Stellenzahl Kanalisation		Stellenzahl insgesamt	
Entgelt-gruppe	vorgesehen	tatsächlich besetzt	vorgesehen	tatsächlich besetzt	vorgesehen	tatsächlich besetzt
11	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
9	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00
8	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00
7	2,00	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00
6	3,00	3,00	0,00	0,00	3,00	3,00
5 #) *)	3,00	2,00	0,00	0,00	3,00	2,00
2	0,07	0,07	0,00	0,00	0,07	0,07
	10,07	9,07	2,00	2,00	12,07	11,07

#) Zusätzliche Personalstelle aufgrund neuer Aufgaben im Zusammenhang mit dem Umbau der SKA Kiebingen.

*) Auf Grundlage des Betriebsführungsvertrags mit dem AZV Bondorf-Hailfingen wurde ein Beschäftigter des Verbands übernommen.

Stellen insgesamt

	10,07	9,07	2,00	2,00	12,07	11,07

nachrichtlich:

Ausb. Verg.	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00

Schuldenübersicht 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Übersicht über den Schuldenstand und den Schuldendienst

Nr.	Darlehensgeber	Ursprungs-bestand	Stand 01.01.2014 EUR	Zins-satz %	Zins EUR	Tilg.-satz %	Tilgung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
	Trägerdarlehen *) (Schulden beim öffentlichen Bereich)							
1	Stadt Rottenburg am Neckar	38.748.225	21.220.575	5,75	1.164.940	5,94	1.921.487	19.299.088
	Kreditinstitute (Schulden beim nichtöffentl. Bereich)							
2	Landesbank BW +)	1.500.000	1.284.219	4,39	55.815	1,63	34.485	1.249.734
3	KSK Tübingen +)	2.000.000	1.773.787	4,74	83.351	1,49	41.259	1.732.527
4	KSK Tübingen +)	1.500.000	1.351.884	4,62	61.900	1,66	32.450	1.319.435
5	KSK Tübingen +)	1.500.000	1.379.022	3,40	45.693	1,67	29.459	1.349.563
6	KSK Tübingen +)	2.000.000	1.852.544	3,20	58.742	2,00	45.258	1.807.286
7	KSK Tübingen +)	1.000.000	948.190	3,51	32.993	2,00	22.107	926.082
8	KSK Tübingen +)	1.500.000	1.412.295	2,73	38.100	2,80	44.792	1.367.503
9	KSK Tübingen +)	1.133.875	1.029.334	2,89	28.591	9,10	107.409	921.925
10	L-Bank °)	1.175.000	1.154.740	2,18	24.842	3,40	40.520	1.114.220
11	LBBW +)	2.000.000	1.954.537	2,75	52.883	2,25	46.717	1.907.821
12	LBBW +)	1.000.000	1.000.000	2,75	27.293	2,00	20.207	979.793
	Zwischensumme	16.308.875	15.140.552	3,37	510.202	3,07	464.665	14.675.888
	Zugänge, die sich aus der Auflösung des AZV Raum Ergenzingen zum 31.12.2012 ergaben!							
13	*KSK Tübingen +)*	*140.000*	*95.061*	*3,19*	*2.843*	*10,00*	*15.957*	*79.104*
14	*KSK Tübingen +)*	*270.000*	*249.505*	*3,19*	*7.886*	*2,00*	*6.134*	*243.372*
15	*KSK Tübingen +)*	*550.000*	*430.390*	*3,59*	*15.190*	*3,50*	*19.562*	*410.827*
16	*KSK Tübingen +)*	*225.913*	*162.062*	*3,98*	*6.204*	*6,30*	*16.651*	*145.411*
17	*KSK Tübingen +)*	*300.984*	*219.754*	*4,43*	*9.466*	*4,35*	*16.342*	*203.412*
18	*KSK Tübingen +)*	*710.000*	*624.290*	*4,71*	*29.079*	*2,20*	*18.565*	*605.725*
19	*KSK Tübingen +)*	*300.000*	*255.468*	*3,71*	*9.317*	*4,50*	*11.687*	*243.780*
	Übertrag		2.036.530		79.984		104.898	1.931.632

	Übertrag		2.036.530		79.984		104.898	1.931.632
20	*LBBW +)*	*184.528*	*70.906*	*4,03*	*2.597*	*7,10*	*17.403*	*53.503*
21	*LBBW +)*	*357.904*	*188.327*	*1,48*	*2.663*	*11,08*	*22.390*	*165.937*
22	*LBBW +)*	*357.907*	*169.909*	*4,39*	*7.203*	*4,39*	*15.667*	*154.243*
23	*LBBW +)*	*409.034*	*190.905*	*4,05*	*7.471*	*4,38*	*17.275*	*173.630*
24	*LBBW +)*	*150.000*	*108.723*	*4,54*	*4.852*	*2,00*	*4.958*	*103.765*
25	*LBBW +)*	*306.775*	*128.941*	*4,80*	*5.923*	*4,53*	*14.938*	*114.004*
26	*LBBW ++)*	*102.258*	*31.107*	*4,74*	*1.377*	*4,57*	*5.515*	*25.592*
27	*LBBW ++)*	*255.646*	*111.030*	*4,78*	*5.090*	*3,70*	*12.243*	*98.787*
28	*LBBW +)*	*306.775*	*101.823*	*5,93*	*5.627*	*6,60*	*18.700*	*83.123*
29	*LBBW +)*	*100.000*	*75.648*	*4,30*	*3.187*	*3,00*	*4.113*	*71.535*
30	*LBBW +)*	*150.000*	*110.150*	*4,48*	*4.828*	*3,00*	*6.392*	*103.758*
31	*LBBW +)*	*306.775*	*156.202*	*4,67*	*7.062*	*4,40*	*13.400*	*142.802*
	Summe übernommener Schulden	*2.987.603*	*3.480.201*	*3,96*	*137.867*	*7,41*	*257.890*	*3.222.310*
	Gesamtsumme Kreditinstitute	19.296.478	18.620.753	3,48	648.069	3,88	722.555	17.898.198
	Gesamt	58.044.703	39.841.327	4,55	1.813.010	6,636	2.644.042	37.197.286

*) Zins- und Tilgungstermin 01.07.

+) Zins- und Tilgungsleistungen 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12.

++) Zins- und Tilgungsleistungen 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. erstmals am 01.04.2013

°) Zins- und Tilgungsleistungen 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.

nachrichtlich:	EUR
Geplante Schuldenaufnahme 2014 im nichtöffentlichen Bereich	3.601.954
./. der geplanten Tilgung für dieses Darlehen im nichtöffentlichen Bereich im Jahr 2014	-72.039
	3.529.915
Voraussichtlicher Schuldenstand beim nichtöffentlichen Bereich zum 31.12.2014	21.428.113
Voraussichtlicher Schuldenstand beim öffentlichen Bereich zum 31.12.2014	19.299.088
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2014	**40.727.200**
Voraussichtlicher Schuldenstand beim nichtöffentlichen Bereich je Einwohner zum 31.12.2014 rd. einschließlich der geplanten Schuldenaufnahme	509
Voraussichtlicher Schuldenstand beim öffentlichen Bereich je Einwohner zum 31.12.2014 rd.	459

Anlagennachweis 2014

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"
Anlagennachweis

	Anlagengruppen	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
		Anfangs-stand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang zu Anschaffungswerten	Endstand
		EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
	Anlagenbestand				
	I Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**
	II Sachanlagen				
001000	1. bebaute Grundstücke	1.163.873	0	0	1.163.873
001100	2. Gebäude und andere Bauten	29.523.325	310.373	0	29.833.697
003000	3. Technische Anlagen	15.281.919	193.582	0	15.475.501
001300	4. Grundstückseinrichtungen	588.548	0	0	588.548
001200	5. Straßen, Wege, Plätze	295.788	0	0	295.788
002000	6. Kanalisation	46.896.147	1.750.761	0	48.646.907
002002	7. Zuleitungssammler	13.527.090	0	0	13.527.090
004000	8. Maschinen und Geräte	234.539	0	0	234.539
006000	9. Fahrzeuge	148.694	60.000	0	208.694
005000	10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	267.348	5.000	0	272.348
009900	11. Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	18.351	0	0	18.351
008000	12. Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	3.692.959	1.840.000	549.715	4.983.244
	Summe II Sachanlagen	**111.638.579**	**4.159.715**	**549.715**	**115.248.579**
	III Finanzanlagen				
	1. Beteiligungen	1.589.044	82.000	0	1.671.044
	2. Wertpapiere d. Anlagevermögens	0	0	0	0
	3. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
	Summe III Finanzanlagen	**1.589.044**	**82.000**	**0**	**1.671.044**
	Summe I, II und III	**113.227.623**	**4.241.715**	**549.715**	**116.919.623**
	Ertragszuschüsse				
	1. Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
	2. Beiträge	30.420.852	647.000	0	31.067.852
	3. Zuweisungen	15.086.290	711.000	0	15.797.290
	Summe Ertragszuschüsse	**45.507.142**	**1.358.000**	**0**	**46.865.142**

Abschreibungen / Wertberichtigungen					
Anfangs-stand EUR	Zugang: d. h. Abschrei-bungen im Haushaltsjahr EUR	Abgang, d. h. ange-samm. Abschrei-bungen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Abgänge EUR	Endstand EUR	Restbuch-werte (Endstand) EUR	durch-schnittlicher AfA-Satz %
6	7	8	9	10	
0	**0**	**0**	**0**	**0**	
0	0	0	0	1.163.873	0,00%
17.144.206	728.426	0	17.872.632	11.961.065	2,44%
11.666.485	444.401	0	12.110.886	3.364.615	2,87%
356.543	19.164	0	375.707	212.841	3,26%
240.605	3.874	0	244.479	51.309	1,31%
23.081.540	953.396	0	24.034.936	24.611.971	1,96%
6.948.926	258.095	0	7.207.021	6.320.069	1,91%
167.779	13.266	0	181.045	53.494	5,66%
99.614	25.939	0	125.553	83.141	12,43%
253.515	3.558	0	257.073	15.275	1,31%
8.912	848	0	9.760	8.591	4,62%
0	0	0	0	4.983.244	0,00%
59.968.123	**2.450.968**	**0**	**62.419.091**	**52.829.488**	**2,13%**
606.104	47.703	0	653.807	1.017.327	2,85%
0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	
606.104	**47.703**	**0**	**653.807**	**1.017.327**	**2,85%**
60.574.227	**2.498.671**	**0**	**63.072.898**	**53.846.815**	**2,14%**
0	0	0	0	0	
24.257.856	553.950	0	24.811.805	6.256.047	1,78%
9.420.119	563.144	0	9.983.263	5.814.027	3,56%
33.677.975	**1.117.093**	**0**	**34.795.068**	**12.070.074**	**2,38%**

Nachrichtlich:

AZV Ammertal (Beteiligung 8,67%)

Anfangsbestand 2014:	346.418 €
Abschreibungen 2014:	**-34.590 €**
Auflösung 2014:	**26.979 €**
Tilgungsumlage 2014:	24.000 €
Stand der Beteiligung 31.12.2014:	362.807 €

AZV Bondorf - Hailfingen (Beteiligung 34,00%)

Anfangsbestand 2014:	636.612 €
Abschreibungen 2014:	**-70.991 €**
Auflösung 2014:	**30.899 €**
Tilgungsumlage 2014:	58.000 €
Stand der Beteiligung 31.12.2014:	654.520 €